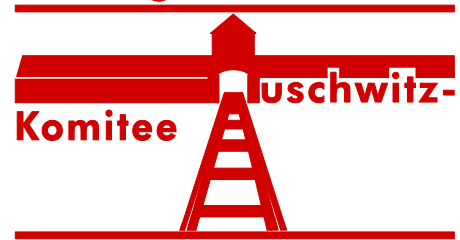


Stiftung



Mitteilung an die Medien, 04.10.2016

Verleihung des Hans-Frankenthal-Preises 2016

Der Hans-Frankenthal-Preis 2016 geht an die „**Initiative für die Aufklärung des Mordes an Burak Bektaş**“ (Berlin) und die **Initiative Gedenken in Harburg**. Das hat der Stiftungsrat der Stiftung Auschwitz-Komitee in seiner jüngsten Sitzung entschieden. Die mit insgesamt 3.000 Euro dotierte Auszeichnung wird am Donnerstag, 13. 10. um 19:00 Uhr im Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky verliehen.

— © Die 2012 gegründete **Initiative für die Aufklärung des Mordes an Burak Bektaş** (burak.blogspot.de) in Berlin begleitet kritisch die Ermittlungen zu dem bis heute unaufgeklärten Mord an einem Menschen mit Migrationsgeschichte und setzt sich – gemeinsam mit der Familie und Freund_innen des Ermordeten – für einen Gedenkort ein.

© Die 1998 gegründete **Initiative Gedenken in Harburg** (www.gedenken-in-harburg.de) ist eine der ältesten Hamburger Stadtteilinitiativen, die sich mit zahlreichen Veranstaltungen wie Zeitzeug_innengesprächen, Stadtteilrundgängen, Lesungen und Ausstellungen für die Auseinandersetzung mit der NS-Geschichte einsetzen.

Im Rahmen der Verleihung werden die Preisträger_innen nach den Laudationes ihre Arbeit vorstellen. Musikalische Umrahmung: Trio Miras (Nilgün Aksoy, Malte und Benjamin Stueck).

Zur Preisverleihung laden wir Sie herzlich ein. Über eine Ankündigung und/oder einen Bericht in Ihrem Medium würden wir uns sehr freuen.

Der Lichthof (Eingang Grindelallee / Ecke Moorweidenstraße) ist mit dem Rollstuhl über den Rollstuhleingang Von-Melle-Park 3 erreichbar, der Eintritt ist frei.

Für weitere Informationen können Sie uns gerne kontaktieren:

Hannelore Witkofski
presse@stiftung-auschwitz-komitee.de
Tel.: 040 / 43 22 886

Zum Hintergrund:

Mit dem Preis zeichnet die Stiftung seit 2010 jedes Jahr Gruppen, Institutionen oder Einzelpersonen aus, die in hervorragender Weise Aufklärungs- und Bildungsarbeit gegen das Vergessen und gegen nationalsozialistische und neofaschistische Bestrebungen leisten. Nähere Informationen zur Stiftung Auschwitz-Komitee und zu den früheren Preisträger_innen finden Sie auf unserer Internetseite (www.stiftung-auschwitz-komitee.de), ebenso zum Namensgeber des Preises, dem Auschwitz-Überlebenden und langjährigen Vorstandsmitglied des Auschwitz-Komitees Hans Frankenthal.